

JuS 2024, 765 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I	vereinbarte Beschaffenheit bei Gefahrübergang „sofort“ als angemessene Fristsetzung	3		
A II	Schadensersatz statt der Leistung	0,5		
A III	Mahnung Verzugszins	2		
A IV	beiderseitiges Handelsgeschäft Gleichzeitigkeit von Fälligkeits- und Verzugszinsen	2		
B I	Versendungskauf - Konkretisierung - Gefahrtragung bei Schuldnerverzug – Verhältnis zw. § 447 I u. § 287 S. 2 BGB	4		
B II	Rücktritt Übergang der Preisgefahr	2		
B III	Schadensersatz f. Mehrkosten eines Deckungskaufs Gegenstand der Pflichtverletzung bei § 283 BGB (Nichtleistung infolge Unmöglichkeit oder Herbeiführung der Unmöglichkeit) Zufallshaftung nach § 287 S. 2 BGB – Verhältnis zu § 447 I BGB	4,5		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: